

Camping- Geschichten:Vorwort(CG1)

Geschichten über Camping?

Langweilig?Was gibt es da schon zu erzählen?Aber...vielleicht doch interessant?

Die obigen Fragen wird sich sicherlich nur jemand stellen,der über keine oder nur wenig Erfahrung darüber verfügt,auf diese wunderbare Art seinen Urlaub zu verbringen.

Den Eingeweihten aber werden sich schon bei den Gedanken an all das was man schon selbst beim Campen an Interessantem,Unvorhergesehenem,manchmal auch Bedrohlichem oder einfach nur Schönem erlebt hat ,die Unterarm- bzw.Nackenhäärchen aufstellen und die Mundwinkel unweigerlich den Weg in Richtung beider Ohren antreten.

Kurz gesagt,wer es noch nicht getan hat,dem ist in seinem Leben echt etwas entgangen.

Bei dem Autor,Baujahr 1962,begann die Leidenschaft für das Campen,wie so vieles im Leben,mit den eigenen Eltern.

Frühkindliche Prägung nennt man das,wobei diese bei mir bis zum 15.Lebensjahr andauerte,denn die Familien-Sommerferien meiner Jahre 1-15 verbrachten wir in schöner Regelmäßigkeit auf immer demselben Campingplatz am schwäbischen Meer,dem Bodensee.

Ich soll,laut Aussage meiner Mutter ,dort nicht nur schwimmen sondern auch laufen gelernt haben.Im Teenageralter kamen dann auch noch interessantere Dinge dazu.

Alle Erlebnisse,die ich im Folgenden erzählen will,sind nicht chronologisch geordnet und auch sonst ist kein bestimmtes System bei der Abfolge beabsichtigt.

Die Geschichten sind über mittlerweile Jahrzehnte verteilt passiert,mit verschiedenen Protagonisten sowie den unterschiedlichsten Campingbehausungen.

Eine Konstante allerdings gibt es,der Erzähler,meine Wenigkeit,ist bei allen Aktionen dabei.

Um Verwirrungen vorzubeugen, habe ich beschlossen,die Frau an meiner Seite ,so sie in einer Geschichte auftritt,neutral als Eva zu bezeichnen.Neutral deshalb,weil es in den vielen zurückliegenden Jahren nicht ausblieb,dass die Damen an meiner Seite unterschiedliche Namen trugen.

Meine Kinder,zwei an der Zahl,einmal weiblich,einmal männlich,heißen Paula und Paul.Paul ist knapp drei Jahre älter als seine Schwester.

Einen sehr großen Anteil an meinen wunderbaren Campingerlebnissen hat auch meine Clique,ein Sammelsurium unterschiedlichster genialer Typinnen und Typen,die schon seit der Schulzeit besteht und trotz vieler Hochs und Tiefs auch heute noch ,im doch schon "fortgeschritteneren" Alter,ein Garant vor allem für geniale Dance-Parties ist.Einmal jedes Jahr,am Pfingstwochenende,Tradition seit Urzeiten,wird auch heute noch zusammen mit Kind und Kegel gecamp't und natürlich kräftig gefeiert.

Auch bei meinen Freunden habe ich die Namen geändert,die Angesprochenen werden sich sicher wieder erkennen.

Die Geschichten sind allesamt nicht erfunden,ich musste ab und an einmal,dem Alter und dem vielen Bier geschuldet,das tun ,was für mich das eigentlich Beste am Camping ist....improvisieren.

© **Troubadix**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)